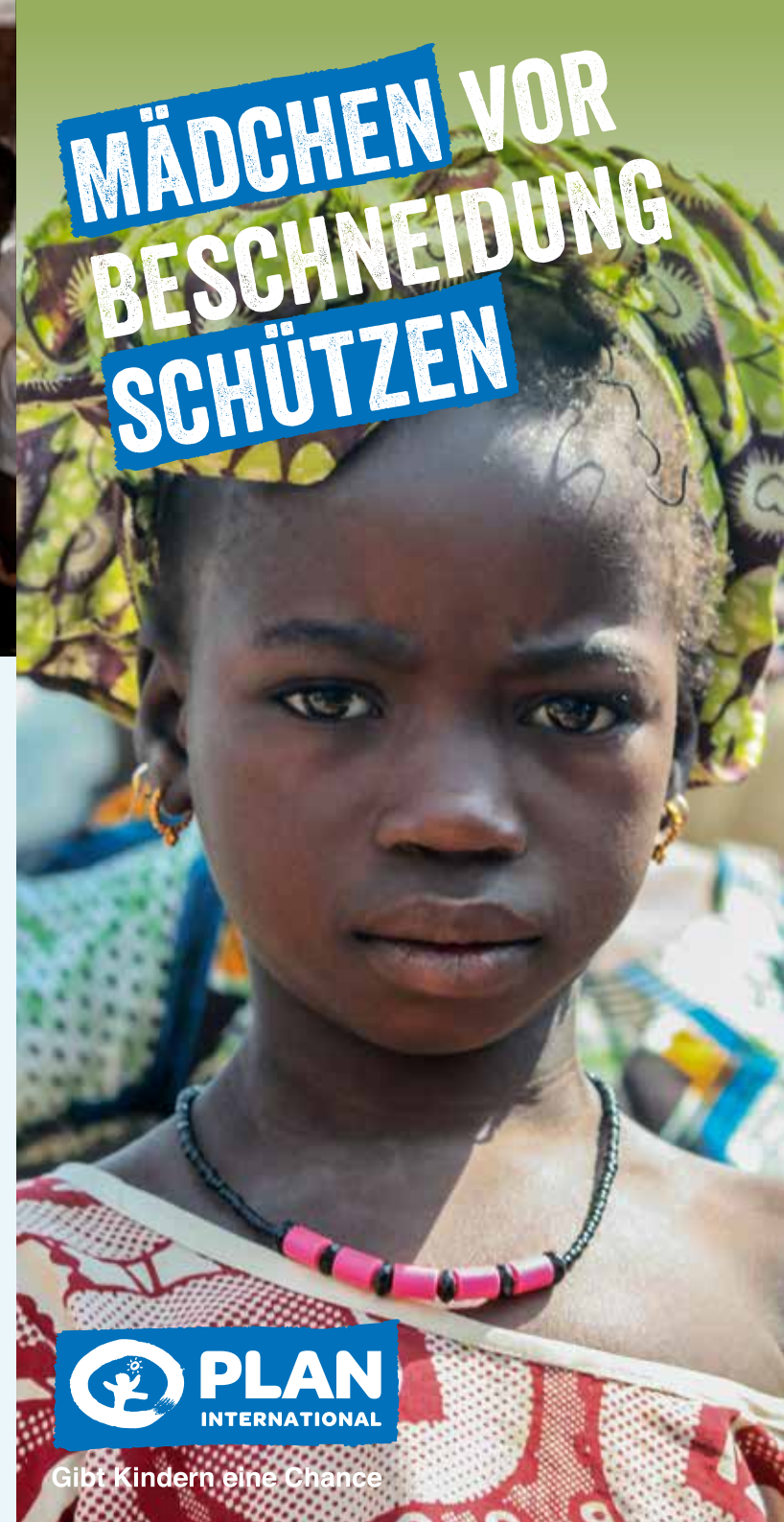


MÄDCHEN VOR BESCHNEIDUNG SCHÜTZEN



Gibt Kindern eine Chance

Stand: 01/19



GEMEINSAM GEGEN GENITALVERSTÜMMELUNG

Spendenkonto IBAN DE92 2512 0510 0009 4449 33
Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33HAN
Stichwort: Guinea – Beschneidung
oder online unter www.plan.de

Rundum gut informiert:

- Wir bieten mehr als 80 Jahre Erfahrung in Planung, Durchführung und Evaluierung von Projekten.
- Wir informieren regelmäßig über die Projekte in unserem Spendermagazin Plan Post und im Internet.
- Zu Jahresbeginn erhalten Sie Ihre Zuwendungsbestätigung per Post.
- Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.
- Informationen zu weiteren Projekten erhalten Sie in unserer Projekt-spendenabteilung.

In diesen Ländern arbeitet Plan:

Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Nicaragua, Niger, Nigeria, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Sri Lanka, Südsudan, Sudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik



Gibt Kindern eine Chance

**Plan International
Deutschland e.V.**
Bramfelder Str. 70
22305 Hamburg
Tel.: 040 / 611 40 228
Fax: 040 / 611 40 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de

DAS IST PLAN INTERNATIONAL

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Hilfsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfe-Projekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut Plan International Deutschland mehr als 330.000 und erreicht damit in den Programmgebieten über drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung der Lebensumstände. Plan verbessert die Lebensbedingungen von Kindern, Familien und ihren Gemeinden in sechs Wirkungsbereichen.

Bildung

Lehrerfortbildungen, Menschenrechtsbildung, Einführung von Sexualkunde und Nachhaltigkeit als Fächer, Gründung von Eltern- und Schülerräten.

Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen

Berufsförderung von Jugendlichen, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit und Einführung internationaler Arbeitsstandards.

Politische Teilhabe

Systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.

Sexuelle und reproduktive Rechte

Sexualerziehung für Jugendliche, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat, jugendfreundliche Gesundheitsdienste.

Schutz von Kindern vor Gewalt

Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigung.

Gesundes Aufwachen

Frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, Schutz vor Gewalt, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schulungen für Eltern.



„Die unabhängige und konfessionell nicht gebundene Organisation überzeugt mich durch ihre nachhaltigen Selbsthilfe-Projekte, die nicht nur einem einzelnen Kind, sondern der ganzen Gemeinde zugutekommen. Daher unterstütze ich die Arbeit von Plan von ganzem Herzen. Bitte helfen Sie, die Genitalverstümmelung in Guinea zu beenden.“

Ulrich Wickert

Ulrich Wickert
Buchautor, Plan-Pate, Mitglied des Kuratoriums von Plan International Deutschland e.V.

Plan International Deutschland e.V. wurde mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ausgezeichnet. Es steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen. Beim Transparenzpreis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers erreichte Plan 2012 den 1. Platz für seine „erstklassige Berichterstattung“. Plan erreichte im November 2012 die Topnote von 5 Sternen und somit den 1. Platz beim Transparenz-Test des Wirtschaftsmagazins Capital, bei dem 50 deutsche Spendenorganisationen umfassend untersucht wurden. Für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit erhielt Plan 2011 den Walter-Scheel-Preis des Bundesentwicklungsministeriums.



Zuwendungsbestätigung

Bitte benutzen Sie für Ihre Überweisungen nur dieses Formular. Für Sie sind dort bereits die wichtigen Zuordnungsnummern eingetragen. Sie helfen uns so, Ihre Spendenbeiträge richtig zu verbuchen und den Verwaltungsaufwand gering zu halten.

Vielen Dank.

Nach Ablauf des Jahres erhalten Sie von Plan International Deutschland e.V. automatisch eine Jahresspendeneinstätigung (Sammelbestätigung) zur Vorlage beim Finanzamt.

Plan International Deutschland e.V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO. Ihre Spende ist daher gemäß § 10b EStG steuerlich absetzbar. Sollte es zu Mehreinnahmen kommen, werden wir diese für andere dringende Projekte verwenden.

VIELLEN DANK
FÜR IHRE SPENDE!



Gibt Kindern eine Chance

DIE SITUATION: WEIBLICHE GENITALVERSTÜMMELUNG



In Guinea ist die weibliche Genitalverstümmelung landesweit verbreitet. Sie ist stark mit kulturellen Werten verbunden und dem Glauben vieler Menschen nach religiös verankert. **97 Prozent der Mädchen und Frauen zwischen 15 und 49 Jahren in Guinea sind beschnitten.**¹ Die nationale Gesetzgebung verbietet die Praxis zwar, es gibt jedoch keine konsequente strafrechtliche Verfolgung. In vielen Gemeinden findet die Praxis immer noch Unterstützung und stellt einen wichtigen Teil der weiblichen Initiationsriten dar. Meist sind es ältere Frauen oder Hebammen, die die Beschneidung durchführen und sich damit ein Einkommen sichern. **Für die betroffenen Mädchen und Frauen sind die körperlichen und seelischen Folgen gravierend und stellen eine schwere Kinder- und Menschenrechtsverletzung dar.**



Einwohner: 12,4 Mio. (D: 81,9 Mio.)

Lebenserwartung: 60 Jahre (D: 81 Jahre)

Kindersterblichkeit*: 89 von 1.000 (D: 4 von 1.000)

Bruttonationaleinkommen:** 1.058 USD (D: 45.000 USD)

Alphabetisierungsrate*:** Frauen 22%, Männer 38%

* pro 1.000 Lebendgeburten
 ** nach Kaufkraftparität in USD
 *** bei Jugendlichen (15–24 Jahre)

Quellen: UNICEF-Report 2018, UNDP „Bericht über die menschliche Entwicklung 2016“, Auswärtiges Amt

¹ Statistical Profile on Female Genital Mutilation/Cutting, Unicef 2014



DAS ZIEL: GENITAL-VERSTÜMMELUNG BEENDEN

Bereits in den Jahren 2007 bis 2010 sowie 2013 bis 2018 haben wir Aufklärungsarbeit in den Regionen Conakry, Guéckédou und Kissidougou geleistet, um über die schweren Folgen der Genitalverstümmelung zu informieren und Mädchen vor der grausamen Praxis zu schützen. 30 Gemeinden haben im Zuge dessen eine Verzichtserklärung unterschrieben und die weibliche Genitalverstümmelung offiziell abgeschafft.

Mit diesem dritten Projekt weiten wir die Maßnahmen auf zehn weitere Bezirke in der Region aus, um auch dort zur Beendigung der Genitalverstümmelung beizutragen. **Rund 2.000 Mädchen aus 80 Gemeinden sollen alternative Riten durchlaufen und so vor der Beschneidung bewahrt werden.** An weiteren Projektaktivitäten nehmen Eltern, Verwandte, Beschneiderinnen sowie 90 Lehrkräfte und 180 Angehörige des Gesundheits- und Justizwesens teil.

Alternative Riten fördern
Die weibliche Genitalverstümmelung ist für die betroffenen Mädchen ein traumatisches und mit größten Schmerzen verbundenes Ereignis. Auf der anderen Seite steht die Zeremonie für die Aufnahme der Mädchen in die Gesellschaft der Frauen und Erwachsenen. Um den symbolhaften Übergang in die Erwachsenenwelt zu erhalten, unterstützen wir alternative Initiationsriten ohne Beschneidung. Die viertägige Zeremonie erleben die Mädchen abseits ihrer Dörfer. In dieser Zeit erfahren die Mädchen viel über ihre kulturelle Identität. Lieder, Tänze sowie Gespräche mit den Frauen ihres Dorfes vermitteln den Mädchen wichtiges Wissen über Gesundheit und Familienplanung. Rund 2.000 unbeschnittene Mädchen aus 80 Gemeinden nehmen an diesen alternativen Riten teil.

Aufklärung in den Gemeinden
 Die Aufklärung über das Radio hat sich als sehr erfolgreich

erwiesen. Deshalb produzieren wir Radiobeiträge in mehreren lokalen Sprachen, die einen großen Teil der Bevölkerung in den Projektregionen erreichen. Die Inhalte der Beiträge informieren über die körperlichen und seelischen Folgen der Genitalverstümmelung, die Gesetzeslage und die Möglichkeit, dass Mädchen an alternativen Riten teilnehmen. Geplant sind insgesamt 33 Radiosendungen. Auch im Rahmen von Dialogveranstaltungen tauschen sich Erwachsene und Jugendliche in den Gemeinden zu diesen Themen aus. Die Treffen werden von Gemeindegliedern moderiert, die gezielt hierzu geschult werden.

Abschaffung der weiblichen Genitalverstümmelung
 Zwar ist die weibliche Genitalverstümmelung in Guinea per Gesetz verboten, Verstöße werden jedoch nur sehr selten geahndet. **Unser Ziel ist es, dass sich möglichst viele Gemeinden offiziell zur Abschaffung der Praxis bekennen.** Deshalb sensibilisieren wir lokale Autoritäten für die schweren Folgen der Beschneidung, die Rechte von Mädchen und Kindern und die Gesetzeslage. Ebenso unterstützen wir Jugendclubs, damit sie sich für die Abschaffung der Praxis und die Durchsetzung der Verbote stark machen. Hierzu nehmen Mädchen und Jungen an Schulungen teil und geben ihr Wissen anschließend an andere Schülerinnen und Schüler und an ihre Gemeinden weiter.

Ehemaligen Beschneiderinnen ein Einkommen ermöglichen
 Traditionelle und professionelle Beschneiderinnen bieten ihre

Dienste auch aus wirtschaftlichen Gründen an. Denn die Beschneidung sichert ihnen ein Einkommen, oft in Form von Sachspenden, wie Ziegen, Getreide oder Seife. Deshalb bieten wir ehemaligen Beschneiderinnen **Zugang zu alternativen Einkommensmöglichkeiten.** Hierfür schließen sie sich zu Spargruppen zusammen und nehmen an Schulungen zu unternehmerischem Handeln teil. Dabei lernen sie, wie sie Kleinstunternehmen gründen und beispielsweise mit dem Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder der Herstellung von Seife ein Einkommen erwirtschaften.

Aufbau von Beratungsstellen
 Als Anlaufpunkt für betroffene Mädchen und Frauen richten wir drei Beratungsstellen in Coyah, Kissidougou und Guéckédou ein. Diese leisten Unterstützung bei drohenden oder bereits vollzogenen Beschneidungen oder auch strafrechtlichen Prozessen. Sie bieten zudem einen geschützten Raum, in dem die Betroffenen auch über andere Erlebnisse von geschlechtsspezifischer Gewalt, wie beispielsweise Frühverheiratung, sprechen können.

Dauer und Budget
 Das Projekt läuft von August 2018 bis September 2021. Das Budget beläuft sich auf 2.207.000 €.

**Bitte helfen auch Sie mit einer Spende!
 Vielen Dank.**

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: **Plan International Deutschland e. V.**

Angaben zum Zahlungsempfänger: **Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)**
Plan International Deutschland e. V.

IBAN: **DE 92 25 12 05 10 00 09 44 49 33**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen): **BFSWDE33HAN**

Betrag: **Euro, Cent**
 ggf. Stichwort: **Guinea - Beschneidung**

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: **Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)**

IBAN: **06**

Unterschrift(en)

Datum

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Empfänger: **Plan International Deutschland e. V. Bramfelder Straße 70 22305 Hamburg**

IBAN des Empfängers: **DE 92 25 12 05 10 00 09 44 49 33**

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: **Spende**

Euro

Quittung des Geldinstituts

Datum